

Unentschieden im Lokalderby

Das war eine Überraschung. Im Lokalderby trennten sich Rot-Weiß Wuppertal I und der BC Cronenberg I 4:4. Am Karnevalssonntag gab es in dieser Partie Spannung und Dramatik, das jedoch in einer freundschaftlichen Atmosphäre. Vor Spielbeginn schienen die Fronten klar abgesteckt zu sein. Bei den Rot-Weißen setzte man auf die Damen, während die Dörper auf ihre Stärke bei den Herren vertrauten.

Alles andere als eine 2:6-Niederlage ist für uns eine Überraschung und wäre gleichzeitig Stimulanz für die nächsten schweren Spiele im Abstiegskampf, resümierte Sportwart Christine Krause vor Spielbeginn.

Anderer Meinung war hingegen Cronenberger Vorstandsmitglied Harald Pletsch, der ein ungutes Gefühl hatte und eine Überraschung prophezeite.

Bereits zum Auftakt passierte es. Die deutlich unter Form spielenden Schwanz/Sewerin unterlagen den Youngstern von Rot-Weiß Altenkirch/Clauß in zwei Sätzen. Das 1. Herrendoppel war allerdings eine klare Sache für die Cronenberger Schmitt/Holenstein. Dieser nicht einkalkulierte Punkt im Herrendoppel wecke nun Hoffnungen im Lager der Rot-Weißen, man war sich nur nicht im klaren, wer außer den Damen noch einen Sieg erringen könnte.

Neues Mixed

Nach dem klaren Erfolg im Damendoppel durch Krause/Rohr konnte Lothar Schmitt durch einen souveränen Sieg im 1. Herreneinzel den Ausgleich wieder herstellen.

Im Mixed waren Elisabeth Giebel/Wilfried Schwanz (BCC), die diesjährigen Kreismeister und in dieser Saison

noch ungeschlagen, klarer Favorit. Aus diesem Grund hatte man bei Rot-Weiß hier eine Umstellung vorgenommen.

Nicht Dirk Altenkirch, sondern Routinier Eckhard von Schwedler stellte man an die Seite des jungen Talentes Monika Rohr. Der erste Satz ging auch erwartungsgemäß klar an die Kreismeister. Dann aber hatte man das Rezept gefunden, wie dem an diesem Tag etwas indisponiert aufspielenden Bundeswehroffizier Wilfried Schwanz beizukommen war. Halblange Bälle, damit er nicht wie gewohnt zum Schmetterli kam und eine am Netz kompromißlos auftrumpfende Monika Rohr. Das war der nicht erwartete Sieg.

Bestes Spiel

Den erneuten Ausgleich schaffte dann Volkmar Holenstein. Im wohl besten Spiel des Tages bezwang er im 2. Herreneinzel Dirk Altenkirch in einem zeitweilig technisch hochstehenden Spiel.

Im Dameneinzel wurde Christine Krause ihrer Favoritenrolle gerecht, hatte dabei gegen Uschi Sewerin aber mehr Schwierigkeiten als erwartet. Das Remis für den Tabellenführer der Bezirksklasse stellte Peter Sewerin durch einen sicheren Zweisatzsieg im 3. Herreneinzel sicher.